

## Jörg Beleites

Stadtrundgang

### Veddel

- ein Quartier im Siedlungsgürtel der 1920er Jahre  
nach Plänen von Fritz Schumacher

Fritz Schumacher hat in den 1920er-Jahren mit neuen Wohnquartieren einen Ring um die gründerzeitlichen Wohngebiete, einen „*Gürtel um Hamburgs alten Leib*“, wie er es selbst nannte, gelegt. Dazu gehört auch der Stadtteil Veddel. Nach dem ersten Weltkrieg veränderte Hamburgs Oberbaudirektor die Elbinsel nach einem neuen Bebauungsplan. Die seit 1878 bestehende Kleinhaus-Siedlung von Sloman wurde ersetzt durch „*Arbeiterwohnungen in unmittelbarer Nähe der Arbeitsstätten des Hafens*“ in „*mächtigen Wohnungsblöcken*“, die so zugeschnitten sind, „*daß sich auf ihnen nur in der Bauweise bauen lässt, die lauter gut belichtete und belüftete Wohnungen ohne Hinterflügel sicherstellt*“. (Fritz Schumacher: „Das Werden einer Wohnstadt, Bilder vom neuen Hamburg“, Hamburg 1932, S. 62f)

Beim Rundgang durch den weitgehend unter Denkmalschutz stehenden Stadtteil wird erläutert, welche Elemente der ursprünglichen Planung in diesem Quartier, das geprägt wird durch den Backstein der Baumassen, die als Kranz um den großen Schulbau herum angelegt wurden, die letzten 90 Jahre überdauert haben.

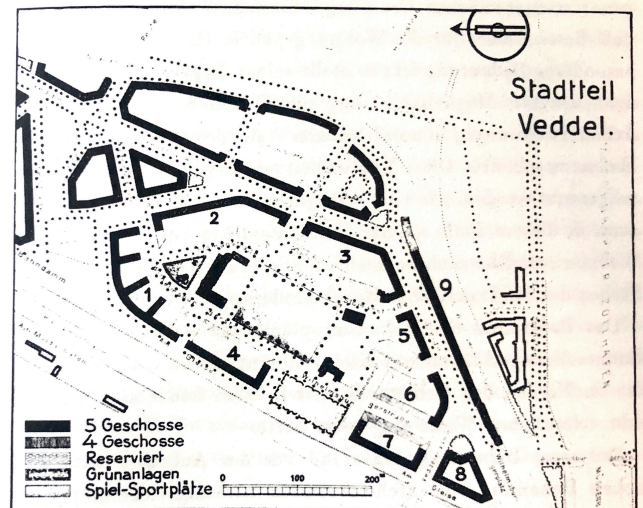
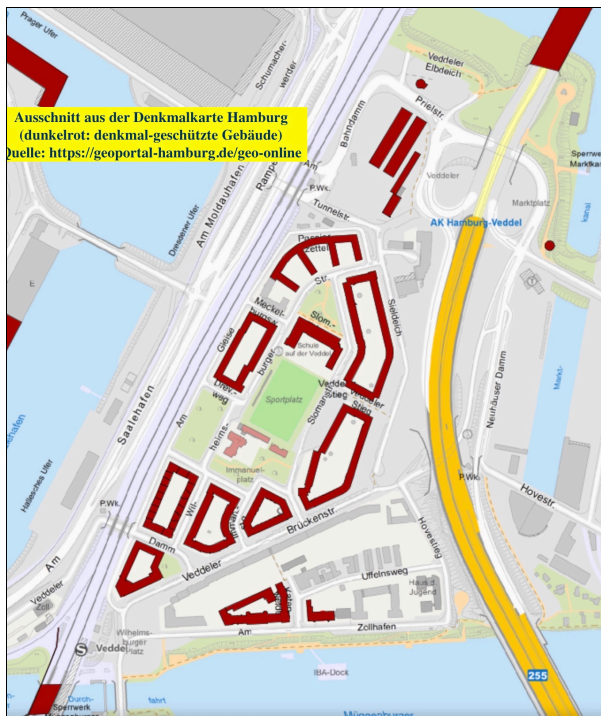


Abb. 19. Veddel. Neuer Bebauungsplan. In der Mitte Schule mit Sportplatz  
(Quelle: Fritz Schumacher: „Das Werden einer Wohnstadt, Bilder vom neuen Hamburg“, Hamburg 1932, Abb. 19, S. 61)

**Treffpunkt:** S-Bahn Veddel  
Nord-Ausgang Wilhelmsburger Platz

**Dauer:** ca. 2 Stunden

weitere Informationen: <http://www.joerg-beleites.de>